

Jetzt  
kaufen auf  
[shop.wvgw.de](http://shop.wvgw.de)

Als Print oder  
PDF-Download

Deutscher Verein des  
Gas- und Wasserfaches e.V.



[www.dvgw-regelwerk.de](http://www.dvgw-regelwerk.de)

# DVGW-Information

## **GAS/WASSER Nr. 30**

November 2022

Gärproduktverwertung in Wasserschutzgebieten

**GAS**

**WASSER**

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

### **Benutzerhinweis**

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 2

© DVGW, Bonn, November 2022

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.  
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3  
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5  
Telefax: +49 228 9188-990  
E-Mail: [info@dvwg.de](mailto:info@dvwg.de)  
Internet: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn  
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499  
E-Mail: [info@wvgw.de](mailto:info@wvgw.de) · Internet: [shop.wvgw.de](http://shop.wvgw.de)  
Art. Nr.: 312128 W

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Möglichkeiten und Grenzen der landwirtschaftlichen Verwertung von Gärprodukten in Trinkwasserschutzgebieten</b> .....	<b>5</b>
<b>2 Kriterien für die Eignung von Gärprodukten, die ganz oder teilweise auf Bioabfällen basieren, für eine landwirtschaftliche Verwertung in Trinkwasserschutzgebieten</b> .....	<b>6</b>
<b>3 Grundsätze der landwirtschaftlichen Verwertung geeigneter Gärprodukte in der Schutzzone III von Trinkwasserschutzgebieten</b> .....	<b>6</b>
<b>4 Literatur</b> .....	<b>7</b>
<b>Anhang A – Eignung von Gärprodukten aus Biogasanlagen für die landwirtschaftliche Verwertung in Trinkwasserschutzgebieten</b> .....	<b>9</b>
<b>Anhang B – Einzelfallprüfung der Ausgangsstoffe mit Prüfpflicht gemäß Tabelle A.2</b> .....	<b>12</b>

## Vorwort

Diese DVGW-Information Gas/Wasser wurde von einem gemeinsamen Projektkreis des G-GTK-0-1 „Erneuerbare Gase“ und des W-TK-1-2 „Grundwasser und Ressourcenmanagement“ unter Beteiligung der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V., des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., der Deutschen Vereinigung für Wasser und Abfall e.V. und des Fachverbands Biogas e.V. erarbeitet.

Biogasanlagen, soweit sie nach dem Stand der Technik errichtet und betrieben werden, leisten einen wertvollen Beitrag zur Energieversorgung, zum Klimaschutz und zur Verwertung biogener Abfälle.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Zum Wohl der Allgemeinheit und im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung kommt dem vorsorgenden Schutz der Trinkwasserressourcen vor Verunreinigungen und sonstigen nachteiligen Beeinträchtigungen ein entscheidendes Gewicht zu. Zur Minimierung des Eintrags von Stoffen und Organismen, welche die Beschaffenheit der Trinkwasserressourcen beeinträchtigen können (z. B. gesundheitsgefährdende Stoffe und Organismen), und zur Abwehr neuer Gefährdungspotenziale ist seit vielen Jahrzehnten im Wasserhaushaltsgesetz und in den DVGW-Arbeitsblättern W 101 und W 102 die Festsetzung von Trinkwasserschutzgebieten verankert. Gebote, Verbote oder Beschränkungen in den jeweiligen Schutzzonen sollen dabei den vorsorgenden Schutz der Trinkwasserressourcen entsprechend gewährleisten. An die Ausbringung von Gärprodukten in Wasserschutzgebieten sind deshalb besondere Anforderungen zu stellen, um die damit verbundenen möglichen Gefährdungen zu minimieren bzw. zu vermeiden.

Gärprodukte im Sinne dieser Information sind gütegesicherte Gärückstände aus der Biogaserzeugung.

In der DVGW-Information Wasser Nr. 73 / DWA-M 907 „Erzeugung von Biomasse für die Biogasgewinnung unter Berücksichtigung des Boden- und Gewässerschutzes“ (2023) wird die Verwertung der Gärprodukte aus der Biogasproduktion aus Sicht des vorsorgenden Gewässerschutzes thematisiert. Dabei gilt als grundsätzliche Anforderung an die landwirtschaftliche Verwertung von Gärprodukten, dass diese eine gewässerverträgliche Beschaffenheit aufweisen müssen und zudem ein entsprechendes Prüfungs- und Qualitätssicherungssystem (Gütesicherung) besteht.

Über diese Gütesicherung muss der Nachweis erbracht werden, dass zur landwirtschaftlichen Verwertung in Trinkwasserschutzgebieten vorgesehene Gärprodukte ausschließlich aus der Vergärung der in Tabelle 1 enthaltenen Ausgangssubstrate basieren und die dort für bestimmte Ausgangssubstrate genannten Prüfwerte in Bezug auf relevante Schadstoffparameter nicht überschritten werden.

Mit der Anwendung der vorliegenden Information können die Anforderungen des vorsorgenden Schutzes der Trinkwasserressourcen mit der landwirtschaftlichen Verwertung von geeigneten Gärprodukten in Trinkwasserschutzgebieten in Einklang gebracht werden.